

Ergebnisplan

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung

	2009	2010	2011	2012
Haushaltsplan 2009	-2.699.991	-2.686.991	-2.686.991	-2.686.991
Haushaltsplan 2008	-2.686.991	-2.686.991	-2.686.991	-2.686.991
Abweichung insgesamt	-13.000	0	0	0

Produktgruppe 01 Politische Gremien

Abweichung	-11.000	0	0	0
------------	---------	---	---	---

Begründung	Im Jahr 2009 findet bekanntlich die Kommunalwahl statt. Aus den Erfahrungen der Vorwahlen muss davon ausgegangen werden, dass etwa 20 Ratsmitglieder erstmalig gewählt werden und - anknüpfend an die Regelung bei der Einführung von Session im Jahr 2006 - einen Zuschuss zur Anschaffung eines Laptop (500 €) und Drucker (50 €) erhalten müssen. Dies entspricht in der Summe 11.000 €.			
------------	---	--	--	--

Produktgruppe 02 Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Abweichung	0	0	0	0
------------	---	---	---	---

Begründung	Das Bürgermeisterforum hat nicht -wie geplant- 2008 stattgefunden, sondern wird 2009 stattfinden. Angesetzt wurden 2008 50.000 € als Aufwand und 50.000 als Ertrag, davon jeweils 25.000 durch Sponsoring und Zuschüsse.			
------------	--	--	--	--

Produktgruppe 03 Rechnungsprüfung

Abweichung	-2.000	0	0	0
------------	--------	---	---	---

Begründung	2 neue Mitarbeiter/innen (Frau Bömer als kaufmännische Prüferin und Nachfolger/in von Herrn Ross als Verwaltungsprüfer) müssen im folgenden Jahr geschult werden, hierfür werden ca. 2.000 € zusätzlich benötigt.			
------------	---	--	--	--

Produktgruppe 04 Beschäftigtenvertretung

keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produktgruppe 05 Gleichstellung von Männern und Frauen

keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Ergebnisplan

Fachbereich 1 Bildung, Kultur und Sport

	2009	2010	2011	2012
Haushaltsplan 2009	-9.049.187	-8.785.187	-8.727.133	-8.730.133
Haushaltsplan 2008	-8.508.187	-8.533.187	-8.518.133	-8.518.133
Abweichung insgesamt	-541.000	-252.000	-209.000	-212.000

Produktgruppe 11 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Abweichung	61.000	61.000	61.000	61.000
Begründung	Erhöhung Schulpauschale			

Produktgruppe 12 Zentrale Leistungen für Schüler/innen

Abweichung insgesamt	-221.946	-209.562	-193.581	-196.300
----------------------	----------	----------	----------	----------

Leistung 1201 Schülerbeförderung

Abweichung	-62.900	-65.416	-68.035	-70.754
Begründung	4-prozentige Preissteigerung bei Schülerfahrtkosten ab 2009 (2009: 1.635.400 €, 2010: 1.700.816 €, 2011: 1.768.848 €, 2012: 1.839.602 €)			

Leistung 1202 Betreuungsangebote

Abweichung	94.300	77.900	61.500	61.500
Begründung	Das Land bezuschusst jeden Ganztagschüler mit 820 € jährlich, mit einer Steigerung um 115 Schüler ist zu rechnen (neuer Betrag ab 2009 ff.: 604.550 €)			
Abweichung	-201.250	-166.250	-131.250	-131.250
Begründung	Der städt. Anteil für die Ganztagschüler beträgt 1.750 € im Jahr, neuer Betrag ab 2009 ff.: 1.145.790 € (bisher 913.140 €)			
Abweichung	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
Begründung	Im Rahmen der Übermittagsbetreuung/Ganztagschule Sek 1 und der Verpflegung sind "Küchenhilfen" notwendig. Bei 8 betroffenen Schulen und der Anzahl der Gruppen werden ab 2009 90.000 € benötigt.			
Abweichung	-3.000	-6.700	-6.700	-6.700
Begründung	Landesprogramm "Kein Kind ohne Mahlzeit", Land zahlt 1 €, Stadt 0,50 € je Schüler für Mittagessen. Steigende Teilnehmerzahlen an der Übermittagsbetreuung, weil weitere Schulen teilnehmen: ab 01.08.2008 Overberg- und Don-Bosco-Schule (30 Pers.), ab 01.08.2009 Fürstenbergschule (15 Pers.) und Emslandschule (22 Pers.), je Kind 100 € im Jahr: 2009: 3.000 €, ab 2010: 6.700 €, neuer Betrag 40.500€			

Abweichung	0	0	0	0
Begründung	Der Landeszuschuss für das Programm "Kein Kind ohne Mahlzeit" wird an die Stadt gezahlt und von hier an die Essenslieferanten weitergeleitet. Bisher sind die Beträge nicht im Haushalt veranschlagt worden. Bei Erträgen und Aufwendungen sind je folgende Beträge einzusetzen: 2009: 81.000 €, 2010: 84.000 €, ab 2011: 88.400 €			
Abweichung	165.400	165.400	165.400	165.400
Begründung	Bei der erweiterten Betreuung ändern sich die Förderprogramme. Den Ausweitungen bei den neuen Programmen (päd. Übermittagbetreuung) stehen Verbesserungen bei den bisherigen Programmen gegenüber. Einnahme alt: 81.100 €, neu: 246.500 €			
Abweichung	-124.496	-124.496	-124.496	-124.496
Begründung	Bei der erweiterten Betreuung ändern sich die Förderprogramme. Den Ausweitungen bei den neuen Programmen (päd. Übermittagbetreuung) stehen Verbesserungen bei den bisherigen Programmen gegenüber. Aufwendungen alt: 128.140 €, neu: 252.636 €.			

Produktgruppe 13 Kultur

Abweichung insgesamt	-50.990	-42.990	-42.990	-42.990
----------------------	---------	---------	---------	---------

Produkt 1301 Theater und Konzerte

keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produkt 1302 Kulturförderung

Keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produkt 1303 Stadtbücherei

Abweichung	19.010	27.010	27.010	27.010
Begründung	Gebühreneinnahmen: Bisher 67490, für 2009 = 86.500 € inkl. Umschichtung von 2.500 €; ab 2010 = 94500 € (Mehr-Einn: 27.010 €)			

Produkt 1304 Musikschule

keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produkt 1305 Städtische Museen

keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produkt 1306 Stadtarchiv

Keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produkt 1307 Kloster Bentlage

Abweichung	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Begründung	Erhöhung des Betriebskostenzuschusses, garantiert durch den neuen Pachtvertrag mit Kloster Bentlage. Tarifsteigerungen (es gilt der TVÖD) sind eingearbeitet.			

Produkt 1308 Stadthalle

Abweichung	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
Begründung	300.000 € auf 5 Jahre verteilt (2009-2013), Veranstaltungstechnik, Klima, Telefon			

Produktgruppe 14 Volkshochschule

Abweichung insgesamt	14.443	14.443	41.443	41.443
Abweichung	103.200	103.200	130.200	130.200
Begründung	Benutzungsgebühren			
Abweichung	-71.000	-71.000	-71.000	-71.000
Begründung	Honorarzahungen an Seminarleiter			
Abweichung	-17.757	-17.757	-17.757	-17.757
Begründung	Gesunkener Landeszuschuss nach dem Weiterbildungsgesetz			

Produktgruppe 15 Sportförderung

Abweichung insgesamt	-344.000	-75.000	-75.000	-75.000
Abweichung	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
Begründung	Ab 2009 wurden zusätzliche Erträge aus der Sportstättenbenutzungsgebühr in Höhe von 140.000 € veranschlagt. Durch Nachverhandlungen in der Arbeitsgruppe sinken die Einnahmen auf voraussichtlich 100.000 € je Jahr, eine Reduzierung der Einnahmen um 40.000 € ist deshalb erforderlich.			
Abweichung	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
Begründung	Anpassung Betriebskosten			
Abweichung	-269.000	0	0	0
Begründung	Jahn-Stadion: Für die Beseitigung der Gefährdungsstellen werden 2009 371.000 € benötigt, 55.000 € werden aus Unterhaltung Sportanlagen gezahlt (Rest = 316.000 €. Davon sind 269.000 € im Ergebnisplan und 47.000 € im FP einzustellen (s. Vorlage 350/08). 2010 werden für die Wettkampfanlagen 318.000 € im Investitionsplan benötigt.			

Ergebnisplan

Fachbereich 2 Jugend, Familie und Soziales

	2009	2010	2011	2012
Haushaltsplan 2009	-23.168.626	-23.291.526	-24.178.426	-24.447.426
Haushaltsplan 2008	-21.447.626	-21.307.526	-21.927.426	-21.927.426
Abweichung insgesamt	-1.721.000	-1.984.000	-2.251.000	-2.520.000

Produktgruppe 21 Jugendamt

Abweichung insgesamt	-2.030.700	-2.294.300	-2.560.700	-2.829.700
----------------------	------------	------------	------------	------------

Leistung 2101 Förderung junger Menschen und Familien

Abweichung	-1.400.000	-1.570.000	-1.570.000	-1.570.000
------------	------------	------------	------------	------------

Begründung	Der tatsächlicher Mittelbedarf bei den Erziehungshilfen weicht deutlich von den vorhandenen Ansätzen nach oben ab. In den Vorlagen 338/08 und 339/08 hat der Fachbereich Jugend, Familie und Soziales die Ursachen ausführlich erläutert. Da im letzten Finanzplan noch mit sinkenden Ansätzen kalkuliert wurde, ergibt sich jetzt auf Grund der tatsächlichen Entwicklung dieser notwendige Mehrdarf.			
------------	--	--	--	--

Abweichung	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
------------	---------	---------	---------	---------

Begründung	Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 17.04.2008, das Mehrgenerationenhaus - Haus ohne Barrieren des Deutschen Kinderschutzbundes Rheine zu fördern.Vgl. Produkt 2105.			
------------	---	--	--	--

Abweichung	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000
------------	---------	---------	---------	---------

Begründung	Bis Ende 2009 muß für den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) eine neue Software beschafft worden sein, da die bisher eingesetzte Software dann nicht weitergepflegt wird. Im Jahr 2003 wurde die Software JUGA2 als Projekt unter der Führung des Landesjugendamtes eingeführt. Die Kosten (Installation und lfd. Pflege) lagen weit unter den Kosten, die üblicherweise an kommerzielle Softwareanbieter zu zahlen sind.			
------------	--	--	--	--

Leistung 2102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

Abweichung	320.000	330.000	319.000	319.000
------------	---------	---------	---------	---------

Begründung	Die Aufwendungen im Rheiner Modell sinken, da das neue Kinderbildungsgesetz (KiBiz) für die Träger eine geringere Eigenbeteiligung als bisher vorsieht. Die bisherigen freiwilligen Leistungen der Stadt im Rheiner Modell sind jetzt teilweise in den pflichtigen Bereich der Betriebskosten übertragen worden.			
------------	--	--	--	--

Abweichung	-558.000	-518.000	-590.000	-675.000
------------	----------	----------	----------	----------

Begründung	Die Umsetzung des Kibiz bringt höhere Aufwendungen bei den Betriebskosten. Die unregelmäßigen Steigerungen von 558 T€ über 518 T€ nach 590 T€ haben alleine ihre Ursache im zu Grunde liegenden Finanzplan. In den letzten zwei Jahren war wegen des lange umstrittenen Nachfolgegesetzes zum GTK keine gesicherte Finanzplanung möglich.			
------------	---	--	--	--

Abweichung	-52.700	-128.300	-130.200	-132.200
Begründung	Zusätzliche Betriebskosten für 20 neue Plätze, die im Stadtteil Dutum ab August 2009 geschaffen werden sollen.			
Abweichung	-75.500	-257.000	-438.000	-619.500
Begründung	Um den prognostizierten Bedarf an Tagespflege nach KiBiz für unter 3-jährige (U 3) bis zum August 2013 sicherstellen zu können, sind bis dahin 200 zusätzliche Plätze zu schaffen. Die Ausbauplanung sieht hierzu jährlich die Schaffung von 40 zusätzlichen Plätzen vor. Für je 40 Plätze sind im Durchschnitt pro Monat 15.110 € aufzuwenden, so dass sich der genannte Mehrbedarf errechnet. In dem Jahr 2013 würde sich der Mehrbedarf auf 801 T€ und im ersten vollem Jahr 2014 auf 907 T€ belaufen.			
Abweichung	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
Begründung	Ergänzend zu den oben zusätzlich aufzubauenden Tagespflegeplätzen, die als Alternative zu den institutionellen Angeboten in den Tageseinrichtungen dienen, wird auch heute schon Tagespflege nach § 23 KJHG gewährt. Diese Tagespflege ist keine Alternative zur institutionellen Unterbringung, sondern im Regelfall ein ergänzendes Angebot, z. B. um Randzeiten abzudecken, weil die Erwerbstätigkeit der Eltern nicht mit den Öffnungszeiten der Kitas übereinstimmt. Die Nachfrage und damit der tatsächliche Mittelbedarf ist hier deutlich gestiegen, da viele Betroffene ansonsten ihre Beschäftigung nicht ausüben könnten.			
Abweichung	-104.000	0	0	0
Begründung	Die erforderliche Dachsanierung des Franziskus-Kindergartens wird zu 50% vom Land bezuschusst. Neben dem Eigenanteil des Trägers von 25 % verbleibt somit ein Anteil für die Stadt von ebenfalls 25 %, der sich auf 104 T€ beläuft.			

Leistung 2103 Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene

Abweichung	-500	-1.000	-1.500	-2.000
Begründung	Die pflichtige Aufgabe der Betreuungen wurde per Vertrag dem Betreuungsverein übertragen. Hier sind die im Vertrag vorgesehenen Personalkostenanpassungen umzusetzen.			

Leistung 2104 Kinder- und Jugendarbeit

Abweichung	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
Begründung	Die Verwaltung schlägt vor, für das Projekt "Medeto" des Jugend- und Familiendienstes, für den Antrag des Stadtjugendringes „Mittel für Projekte im Bereich Partizipation“ und für die Spielleitplanung die im Produkt 2105 eingesparten Budgetmittel einzusetzen.			

Leistung 2105 Öffentliche Spielplätze

Abweichung	45.000	45.000	45.000	45.000
Begründung	Die Budgetmittel für die Spielplatzbeschäftigungsprojekte wurden in der Vergangenheit nie ausgeschöpft. Der Ansatz sollte von 50 T€ auf 5 T€ reduziert werden und dient damit zur Gegenfinanzierung der neuen Projekte Haus ohne Barrieren, Medeto, Partizipation und Spielleitplanung.			

Produktgruppe 22 Soziales

Abweichung insgesamt	309.948	309.948	309.948	309.948
----------------------	---------	---------	---------	---------

Produkt 220 Leistungen zur Grundversorgung

Abweichung	?	?	?	?
------------	---	---	---	---

Begründung	Nach den Vorgaben des Bundes muss der Kreis Steinfurt ab 2009 die Personalkostenabrechnung umstellen. Bislang hatte der Kreis Steinfurt zur Abrechnung die KGST-Pauschalen verwandt. Ab 2009 ist eine Spitzabrechnung der Personalkosten vorgesehen. Aufgrund der Altersstruktur der im Aufgabengebiet eingesetzten MitarbeiterInnen war die Abrechnung nach den KGST-Pauschalen deutlich günstiger. Auch die Abrechnung der Personalneben- und Personalgemeinkosten erfolgt nicht mehr nach den günstigen KGST-Pauschalen, sondern nach komplizierten Verwaltungsvorschriften. Der Kreis Steinfurt berechnet zur Zeit die Auswirkungen auf die Kommunen. Bis dahin kann über die Höhe des Einnahmeausfalles nur spekuliert werden.			
------------	--	--	--	--

Abweichung	59.625	59.625	59.625	59.625
------------	--------	--------	--------	--------

Begründung	Im Finanzplan waren zu niedrige Ansätze für die Landeserstattung Hilfen für Asylbewerber veranschlagt worden, so dass sich die genannte Einnahmeverbesserung ergibt.			
------------	---	--	--	--

Abweichung	240.000	240.000	240.000	240.000
------------	---------	---------	---------	---------

Begründung	Wegen rückläufiger Fallzahlen im Bereich Hilfen für Asylbewerber (viele Familien erhalten jetzt Leistungen nach dem SGB II) konnte das Ausgabevolumen neu kalkuliert werden.			
------------	---	--	--	--

Abweichung	7.500	7.500	7.500	7.500
------------	-------	-------	-------	-------

Begründung	Der Landschaftsverband ist in 2008 neuer gesetzlicher Träger der KOF-Leistungen geworden. Damit fallen die Erstattungen an den Kreis Steinfurt weg, der bis dahin die KOF-Trägerschaft für die Stadt Rheine im Rahmen einer freiwilligen Vereinbarung übernommen hatte.			
------------	--	--	--	--

Leistung 2204 Betreuung vonn Migranten

Abweichung	2.823	2.823	2.823	2.823
------------	-------	-------	-------	-------

Begründung	In dem Landeszuschuss für die Asylbewerber sind 4,5 % Betreuungsanteil enthalten. Im Finanzplan waren zu niedrige Ansätze veranschlagt worden, so dass sich die genannte Einnahmeverbesserung ergibt.			
------------	--	--	--	--

Leistung 2206 Soziale Einrichtungen

keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Leistung 2208 Offene Altenarbeit

keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Leistung 2209 Offene Ausländerarbeit

keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Leistung 2210 Offene Behindertenarbeit

keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Leistung 2211 Sonstige soziale Betreuung

keine Abweichung

0	0	0	0
---	---	---	---

Ergebnisplan

Fachbereich 3 Recht und Ordnung

	2009	2010	2011	2012
Haushaltsplan 2009	-3.865.818	-3.887.218	-3.875.968	-3.875.968
Haushaltsplan 2008	-3.856.818	-3.886.218	-3.874.968	-3.874.968
Abweichung insgesamt	-9.000	-1.000	-1.000	-1.000

Produktgruppe 31 Service Recht für Gesamtverwaltung

Abweichung	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Begründung	Kosten für Rechtsberatung			

Produktgruppe 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abweichung insgesamt	4.000	4.000	4.000	4.000
Abweichung	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
Begründung	Tarifliche Anpassung Kosten Stadtwacht			
Abweichung	7.000	7.000	7.000	7.000
Begründung	Hauptsächlich bei den Bußgeldern für den Gaststättenbereich werden Mehreinnahmen in Höhe von 7.000 Euro erwartet.			

Produktgruppe 33 Feuerwehr/Rettungsdienst

Abweichung insgesamt	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000
Abweichung	-5.000	0	0	0
Begründung	Erhöhte Personalstärke im ehrenamtlichen und hauptamtlichen Bereich: Bekleidung			
Abweichung	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
Begründung	Aufgrund der erhöhten Personalstärke im ehrenamtlichen und hauptamtlichen Bereich entsteht ein Mehrbedarf für Aus- und Fortbildung und sonstigen Sachkosten			
Abweichung	4.000	4.000	4.000	4.000
Begründung	Erwartete Mehreinnahmen bei den Fremdleistungen			

Produktgruppe 34 Bürgerservice

Abweichung insgesamt	7.000	10.000	10.000	10.000
Abweichung	-3.000	0	0	0
Begründung	Grundlegende und umfangreiche Änderungen der Rechtsgrundlagen erfordern erhöhten Ausbildungsbedarf bei den Standesbeamten			
Abweichung	10.000	10.000	10.000	10.000
Begründung	Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren Bürgerbüro			

Produktgruppe 35 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Ergebnisplan

Fachbereich 4 Finanzen

	2009	2010	2011	2012
Haushaltsplan 2009	3.521.947	3.478.247	4.119.947	4.119.947
Haushaltsplan 2008	3.262.947	2.970.247	3.255.947	3.255.947
Abweichung insgesamt	259.000	508.000	864.000	864.000

Produktbereich 4 Finanzen

Abweichung	500	500	500	500
Begründung	Mehrertrag aufgrund Anpassung des Ansatzes für Hebegebühren für fremde Abgaben an die tatsächliche Entwicklung			
Abweichung	10.000	10.000	10.000	10.000
Begründung	Mehrertrag aufgrund Anpassung des Ansatzes für Säumniszuschläge an die tatsächliche Entwicklung			
Abweichung	9.000	9.000	9.000	9.000
Begründung	Mehrertrag aufgrund Anpassung des Ansatzes für Gebühren der Zahlungsabwicklung an die tatsächliche Entwicklung			
Abweichung	239.000	488.000	844.000	844.000
Begründung	Mehrertrag aufgrund der aus dem aktuellen Wirtschaftsplan der Stadtwerke zu erwartenden Gewinnabführung. Der Wert für 2011 wurde auch ins Jahr 2012 fortgeschrieben.			

Ergebnisplan

Fachbereich 5 Planen und Bauen

	2009	2010	2011	2012
Haushaltsplan 2009	-26.736.478	-27.027.024	-27.173.078	-27.252.182
Haushaltsplan 2008	-26.057.746	-26.168.524	-26.325.154	-26.325.154
Abweichung insgesamt	-678.732	-858.500	-847.924	-927.028

Produktgruppe 51 Stadtplanung

Abweichung	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
Begründung	Die durch die Stadtplanung erbrachten Planungs- und Verwaltungsleistungen wurden erstmalig in diesem Jahr auf Dritte umgelegt. Diese Einnahmen konnten nur grob kalkuliert werden. Aufgrund der erst nach der Haushaltsplanung erfolgten Beschlussfassung muss die Zahl deutlich nach unten korrigiert werden, da die von der Verwaltung vorgeschlagenen finanziellen Regelungen durch die Politik abgemildert wurden.			

Produktgruppe 52 Gebäudemanagement

Abweichung insgesamt	-380.432	-572.260	-611.684	-690.788
Abweichung	20.695	8.695	8.695	8.695
Begründung	Mieten und Pachen (Erträge)			
Abweichung	-28.800	-28.800	-28.800	-28.800
Begründung	Mieten und Pachen (Aufwendungen)			
Abweichung	-11.000	-11.000	-11.000	-53.264
Begründung	Unterhaltung der Grundstücke (insb. Wasserstr.)			
Abweichung	-464.303	-469.048	-469.048	-469.048
Begründung	Aufwendungen für Heizungen			
Abweichung	-7.974	-7.974	-8.073	-8.073
Begründung	Aufwendungen für Wasser/Abwasser			
Abweichung	224.266	82.706	81.949	81.949
Begründung	Aufwendungen für Strom			
Abweichung	-113.316	-146.839	-185.407	-222.247
Begründung	Aufwendungen für Gebäudereinigung			
Abweichung	-479.568	-479.568	-479.568	-479.568
Begründung	Sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen			

Abweichung	409.568	409.568	409.568	409.568
Begründung	Entsorgungsaufwendungen			
Abweichung	70.000	70.000	70.000	70.000
Begründung	Versicherungsbeiträge			

Produktgruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen

Abweichung insgesamt	-137.800	-133.240	-133.240	-133.240
Abweichung	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Begründung	Die Stadt Rheine ist Mitglied des „LEADER-Projektes“ des Kreises Steinfurt. Die Mitgliedsbeiträge sind bisher nicht veranschlagt.			
Abweichung	0	-440	-440	-440
Begründung	Aufgrund von Kostensteigerungen bei den Baukosten der Kreisradwege erhöht sich die Transferzahlung an den Kreis und als Folge auch die Aufwendungen ab dem Jahr nach Fertigstellung.			
Abweichung	-400	-400	-400	-400
Begründung	Aufgrund von Kostensteigerungen bei den Baukosten der Kreisradwege erhöht sich die Transferzahlung an den Kreis und als Folge auch die Aufwendungen ab dem Jahr nach Fertigstellung.			
Abweichung	-5.000	0	0	0
Begründung	Der Ablösebeitrag an den Landesbetrieb Straßenbau NRW für die Abbiegespur an der Salzbergener Straße erhöht sich um 5 T€. Der Betrag, der in 2008 veranschlagt war, reicht nicht aus.			
Abweichung	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
Begründung	Nach Einrichtung der AöR zum 1.1.2008 werden die Leistungen der Bauverwaltung für die Beitragsabrechnung abgerechnet. Hierzu ist beim Produkt 5301 „Öffentliche Verkehrsflächen“ eine Ausgabeposition im Finanzplan in Höhe von 150 T€ jährlich eingerichtet worden. Beim Produkt 5302 „Bauverwaltung“ besteht in gleicher Höhe eine Einnahmeposition zur Abgeltung des Personalaufwandes. Fälschlicherweise ist die Position „Aktivierte Eigenleistung“ in Höhe von 120 T€, die ebenfalls zur Abgeltung der Personalaufwendung als Ertrag veranschlagt wurde, nicht gelöscht worden. Dadurch ist eine Doppelveranschlagung in Höhe von 120 T€ entstanden, die ab 2009 korrigiert werden muss.			

Abweichung	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
Begründung	Die Stadt Rheine beteiligt sich an verschiedenen Bauvorhaben des Kreises, bei denen der Kreis Eigentümer ist (Straßen bzw. Radwege). Die Anteile der Stadt Rheine am jeweiligen Projekt sind als Transferzahlungen in der Ergebnisrechnung im jeweiligen Haushaltsjahr der Fälligkeit veranschlagt. Da es sich um Auszahlungen der Ergebnisrechnung handelt, sind diese im Haushaltsplan nicht zu erkennen und belasten auch nicht das Budget des Fachbereiches. Erst im Jahr nach der baulichen Fertigstellung werden jeweils 1/50 des jeweiligen Betrages als Aufwendungen im Fachbereich berücksichtigt und belasten die Ergebnisrechnung. Als neues Projekt ist der Radweg K68 von Paschenaustrasse bis OD vorgesehen.			

Produktgruppe 55 Dienstleistungen für Öffentliches Grün

keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produktgruppe 56 Bauordnung und Denkmalschutz

Abweichung	-45.000	-50.000	0	0
Begründung	Erstellung Band 3 "Denkmäler"			

Produktgruppe 57 Vermessung und Geoinformationsdienste

Abweichung insgesamt	-85.500	-73.000	-73.000	-73.000
----------------------	---------	---------	---------	---------

Abweichung	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
------------	---------	---------	---------	---------

Begründung	Nach Einrichtung der AöR zum 1.1.2008 werden die Leistungen der Vermessungsabteilung abgerechnet. Hierzu sind im Wirtschaftsplan der AöR und bei den betroffenen Produkten Ausgabeposition im Finanzplan eingerichtet worden. Bei der o. a. Produktgruppe 57 bestehen entsprechende Einnahmeposition. Bei einer Kontrolle wurde bei einer Einnahmeposition eine Doppelveranschlagung in Höhe von 60 T€ festgestellt, die ab 2009 korrigiert werden muss.			
------------	---	--	--	--

Abweichung	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
------------	---------	---------	---------	---------

Begründung	Aufgrund der verminderten Bautätigkeit im Bereich der Siedlungsstraßen und der öffentlichen Grünflächen müssen auch die entsprechenden Einnahmepositionen bei den Vermessungsgebühren moderat angepasst werden.			
------------	--	--	--	--

Abweichung

-12.500

0

0

0

Begründung

Derzeit befindet sich bei der Stadt Rheine zum GiS noch das alte Release 2 im Einsatz. Dieses Release wird aber nicht weiter gepflegt und weiterentwickelt. Nunmehr muss auf das neue Topobase-Release umgestiegen werden. Die Notwendigkeit ergibt sich unter anderem aus dem Bereich Kanalkataster. Dort werden ab dem Jahr 2009 die privaten Hausanschlussleitungen inspiziert. Als Übergabeformat muss das neue Isybau-xml-Format dienen. Dieses Format wird aber vom alten 2er Release nicht mehr unterstützt. Auch weitere Entwicklungen werden nur noch für das neue Release vollzogen. Im neuen Release haben die Daten auch eine andere Struktur, daher ist nicht nur ein Softwarewechsel von Nöten, auch die Daten müssen neu migriert werden. Da nicht nur städtische Anwendungen davon betroffen sind, sondern auch Anwendungen der TBR, sind 50% der zusätzlichen Kosten durch die TBR zu erstatten.

Ergebnisplan

Fachbereich 7 Interner Service

	2009	2010	2011	2012
Haushaltsplan 2009	-3.222.702	-3.131.302	-3.163.652	-3.163.652
Haushaltsplan 2008	-3.222.702	-3.131.302	-3.163.652	-3.163.652
Abweichung insgesamt	0	0	0	0

Produktgruppe 71 Service Organisation

Abweichung	6.600	6.600	6.600	6.600
Es soll ein neues Zeiterfassungssystem beschafft werden. Die monatlichen Gebühren an das krz Lemgo sollen aus 72 „Service Personal“ gezahlt werden, klassischerweise wäre aber der Bereich Organisationsangelegenheiten betroffen gewesen. 6.600 € sollen daher im Budget 7101 zugunsten 7202 gekürzt werden.				

Produktgruppe 72 Service Personal

Abweichung	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
Anschaffung eines neuen Zeiterfassungssystems.				

Ergebnisplan

Fachbereich 8 Wohn- und Grundstückmanagement

	2009	2010	2011	2012
Haushaltsplan 2009	-729.854	-713.764	-706.064	-706.064
Haushaltsplan 2008	-749.854	-733.764	-726.064	-726.064
Abweichung insgesamt	20.000	20.000	20.000	20.000

Produktgruppe 81 Grundstücksmanagement

Abweichung	20.000	20.000	20.000	20.000
Begründung	Anpassung des Ansatzes für den Aufwand an Minderwertentschädigungen von 80 EUR auf 60 TEUR			

Produktgruppe 82 Wohnmanagement

keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Ergebnisplan

Sonderprojekt Bahnflächen

	2009	2010	2011	2012
Haushaltsplan 2009	26.500	14.000	14.000	56.000
Haushaltsplan 2008	26.500	78.000	78.000	78.000
Abweichung insgesamt	0	-64.000	-64.000	-22.000

Abweichung	0	-64.000	-64.000	-22.000
------------	---	---------	---------	---------

Begründung	Bei den Planungen des Projektes ist davon ausgegangen worden, dass zwischen dem Grunderwerb durch die Stadt Rheine und dem anschließenden Verkauf an Gewerbe- bzw. Dienstleistungsbetriebe Zinsen anfallen werden. Die Zwischenfinanzierungskosten sind beim Projekt nicht veranschlagt, da diese aus dem Gesamthaushalt abgewickelt werden müssen. Die Zuwendungen hierfür sind jedoch beim Projekt veranschlagt. Durch Verzögerungen beim Gesamtprojekt muss auch hier eine Anpassung durchgeführt werden.			
------------	--	--	--	--